

*Schlagwörter: Flüchtlinge, Migration, Regionalmuseen, Stadtentwicklung, Integration, Brandenburg, Weiterbildungsreihe, Diskussionsveranstaltung*

## **Regionalmuseen und Integration – Chancen und Herausforderungen im Umgang mit Flucht und Migration**

*Die Fluchtbewegung in die Staaten Europas, die sich im Sommer 2015 dramatisch zuspitzte und oft als „Flüchtlingskrise“ bezeichnet wird, entfachte zahlreiche Debatten über Flucht als Thema der Museumsarbeit. Können Museen als Vermittler zwischen globalen Prozessen und lokalen Erfordernissen auftreten? Haben Ausstellungen und Sammlungen das Potenzial zu einem besseren Verständnis der globalisierten, von Kriegen und Zwangsmigration gekennzeichneten Welt beizutragen? Eine **Weiterbildungs- und Diskussionsveranstaltung am 17.11.2016** im Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bringt Museumsexperten mit Wissenschaftlern, Vertretern der Zivilgesellschaft sowie Akteuren der kommunalen Integrationspolitik zusammen, um über den Zusammenhang von internationaler Migration, Stadtentwicklung und Museumsarbeit zu diskutieren.*

Die Veranstaltung ist Teil einer dreiteiligen Reihe, deren Ziel es ist, die aktuelle Fachdiskussion zu strukturieren und den Erfahrungsaustausch zu befördern. Die Reihe schafft ein Forum, bei dem Museumsexperten mit Wissenschaftlern, Vertretern der Zivilgesellschaft sowie Akteuren der kommunalen Integrationspolitik zusammen kommen. Die Weiterbildungstage bieten Vorträge und praktische Workshops mit Impulsreferaten, Fallstudien, kollegialer Beratung und Diskussion. Führungen vor Ort und eine Podiumsdiskussion zum Abschluss eines jeden Tagungstages runden das Programm ab.

Die Veranstaltung am 17.11.2016 trägt den Titel „**Migration, Diaspora und städtische Transformation**“ und stellt die aktuelle Flüchtlings-Situation in den breiteren Kontext der Stadtentwicklung. Wanderungsbewegungen werden in ihren Konsequenzen für die Städte mit historischen Zuzügen verglichen. Experten der Kommunal- und Sicherheitspolitik diskutieren mit Migrationsforschern und Museumsleuten. Zu den Referentinnen und Referenten gehören:

- ❖ Prof. Dr. Felicitas Hillmann, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung
- ❖ Dr. Marlen Mouliou, Präsidentin a.D. CAMOC/ICOM, Dozentin für Museologie und Koordinatorin der Postgraduate Programme für Museumsstudien an der National and Kapodistrian University of Athens
- ❖ Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter, Stuttgart

### **Angebot für Journalisten**

Die Organisatorinnen und Organisatoren laden Sie herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen und darüber zu berichten. Gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten stehen sie am Rande der Veranstaltung gerne für Gespräche und Interviews bereit.

### **Kontakt:**



**Ljudmila Belkin**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsabteilung „Regenerierung von Städten“ des IRS  
Tel: 03362/793-213  
Mail: [ljudmila.belkin@leibniz-irs.de](mailto:ljudmila.belkin@leibniz-irs.de)

### **Weitere Informationen:**

- [Programm der Weiterbildungs- und Diskussionsreihe "Museen als Schaulenster in die neue Welt"](#)
- [Website des Projekts "Museen als Schaulenster in die neue Welt"](#)